

## Kreisvergleich Sportschießen Aalen -Nördlingen-Donauwörth

### Siegesserie beendet, Schützenkreis Aalen belegt Rang 2

(mön) Zum 38. Mal trafen sich die Auswahlmannschaften des Schützenkreises Aalen, des Schützengaus Donau-Ries und des Riesgau Nördlingen zu ihrem traditionellen Kreisvergleich zum Rundenwettkampfstart. Gastgeber war der Schützengau Donau-Ries um Organisator Franz Müller, der die Veranstaltung samt Finale optimal organisiert hatte.

Der Vergleich fand auf der modernisierten Anlage der Altschützen Oberndorf statt. Auf elektronischen Scheiben traten jeweils 10 Schützen pro Kreis mit dem Luftgewehr und 5 Schützen mit der Sportpistole gegeneinander an. Die besten 8 Schützen (LG) und 4 Schützen (Spopi) eines jeden Kreises/Gaues kamen in die Wertung um den Gesamtsieg.

Kreissportleiter Franz Möndel vom SK Aalen hatte große Probleme, eine schlagkräftige Mannschaft an den Start zu bringen - eine große Anzahl von starken Schützen waren an dem Termin verhindert. Donau-Ries konnte eine bärenstarke LG-Mannschaft stellen, mit 3120 Ringen und einem Schnitt von 390 Ringen erreichten sie das zweithöchste Ergebnis in der Geschichte des Vergleiches. Die junge LG-Auswahl aus Aalen gab ihr bestes, kämpfte um jeden Ring und erreichte mit 3062 Ringen und einem Schnitt von 382,8 Ringen ein sehr gutes Ergebnis. Der Riesgau Nördlingen kam auf 3048 Ringen und damit auf Rang 3.

Bester Schütze der Aalener war der Weltmeister mit der Armbrust, Routinier Gebhard Fürst (Hüttlingen), mit 390 Ringen, gefolgt von den Laubachern Judith Winter und Philip Hammer ( je 387 Ringen), Michael Benninger (Regelsweiler mit 386 Ringen), Nachwuchsschützin Lea Drmola (Buch, 381 Ringen), Anna Schneider (Weiler, 380 Ringen) , Pia Drmola (jüngste Teilnehmerin, SV Buch, 377 Ringen) und Manuel Ackermann vom SV Regelsweiler mit 374 Ringen. Vera Waidmann und Patrick Pfisterer, beide vom SV Laubach, vervollständigten das Team.

Mit der Sportpistole waren die Aalener mit 1116 Ringen deutlich die Nummer 1, gefolgt vom Donau-Ries mit 1081 Ringen und dem Riesgau Nördlingen mit 1068 Ringen. Bester Schütze der Aalener Auswahl war Europameister mit der Perkussionspistole, Andreas Stock (SK Weiler) mit 285 Ringen, gefolgt von Thomas Singvogel mit 280 Ringen und Michael Weckert mit 277 Ringen (beide SK Aalen-Nesslau) und Günter Roth vom SV Essingen mit 274 Ringen.

Damit konnte man gegenüber Donau-Ries zwar 35 Ringe gut machen, am Ende aber bedeutete dies mit 4178 Ringen Rang 2 in der Gesamtwertung, Sieger Donau-Ries kam auf 4201 Ringen, der Riesgau Nördlingen auf Rang 3 brachte es auf 4116 Ringen. Seit 2002 war dies der zweite Sieg nach 2014 für Donau-Ries, bei allen anderen Vergleichen ging der Schützenkreis Aalen als Sieger vom Stand.

Die besten 8 Luftgewehrschützen schossen noch ein abschließendes Finale, Marc Zellinger vom Riesgau Nördlingen setzte sich als Vorkampfbester (396 Ringen) durch und siegte vor Nadine Schwertberger und Kristina Büchele, beide vom Schützengau Donau-Ries. Gebhard Fürst belegte einen sehr guten 6. Platz in diesem starken Finale.

Die nächste, die 39. Auflage dieses Vergleiches findet im September 2020 im Riesgau Nördlingen statt.